

# Wenn Spitzbuben und Geckos am Netz aufschlagen

## Volleyball-Hobbyliga Leipzig kürt die besten Teams

**SCHKEUDITZ.** Früh aufstehen mussten 30 Mannschaften der Volleyball-Hobbyliga Leipzig. Zum 27. Endrundenturnier ging es in Schkeuditz in den Männerfinals der Leistungsklassen A bis C hoch her. Spiel, Spaß und vor allem Spannung wurde geboten. Wieder unters Schmettervolk mischte sich Sigmar Bischoff (Baujahr 1945). „Er war schon im letzten Jahr ältester Akteur“, wusste Klaus Becker aus der wie immer professionell arbeitenden Organisationszentrale. Oldie Bischoff gelang mit dem Leipziger SEV im Vorjahr der Aufstieg in die Leistungsklasse C. In der aktuellen Saison wurde erneut ein Aufstieg in die höhere Leistungsklasse B sowie die Endrundenteilnahme erreicht.

In der C-Kategorie siegten die Spitzbuben vor den Reefs aus Dölzig, Pisa, Leipziger SEV und der ATV II.

Nordvorstadt dominierte die B-Klasse. Auf den Plätzen folgten Die vom MDR, Rakete Nord, Nordstern und Mölkau.

Die Lausbuben standen in der höchsten Klasse mal wieder ganz oben. Vizemeister wurden die Fuchse aus Markranstädt vor ATV, PSV und den Geckos aus Engelsdorf.

Im Frauenwettbewerb konnten sich in den vergangenen 17 Jahren lediglich drei Teams in die Siegerliste eintragen. Die bisherigen Titelträger waren VVC 90 (viermal), VSG 2000 (sechsmal) und Bullshit (siebenmal). Doch dieses Jahr brach das Team von ATV diese Vorherrschaft und setzte sich souverän durch. Dahinter rangierten die Mädels von Bullshit, TSV Lindenthal, VSG 2000 und SV Eutritzsch.

Aufgrund des gewachsenen Starterfeldes wurde 2006 die Klasse D gegründet. Das jüngste Finale gewann der VVC 90 II vor Nordstern Podelwitz, Netzakrobaten, Volley Leo und Netzfalter.

Der Pokalwettbewerb der Männer ist seit 1998 ein erfolgreiches Turnierformat. Als Novum in der Geschichte standen diesmal drei Mannschaften mit 5:3 Punkten da und jeder hatte im direkten Vergleich einen Sieg und eine Niederlage. Somit entschieden die in Summe mehr erreichten Ballpunkte zugunsten von Volle Pulle. Nur fünf Bälle schlechter waren die Volley Fuchse Markranstädt. Bronze ging an Eutritzsch, gefolgt von PSV und den Engelsdorfer Geckos. *lvz*



**Ganzer Einsatz: Pokalsieger Volle Pulle (I.) gegen Eutritzsch.** Fotos: Volleyball-Hobbyliga



**Oldie Sigmar Bischoff mit seinem Team Leipziger SEV und Belohnungskiste.**